Architekturtage: XXL-Renovierung am Oberrhein

Auteur : Julia Percheron

Date : 28 September 2023

Die **Architekturtage** sind zuru?ck. Mit dem Thema Transformation bieten sie rund 150 Veranstaltungen zwischen Frankreich, Deutschland und der Schweiz an.

Das Elsass, Baden-Wu?rttemberg und die beiden Basler Kantone feiern die 23. Ausgabe des grenzu?berschreitenden Festivals mit einem Programm, das Besichtigungen, Konferenzen, Ausstellungen, Ateliers, etc. anbietet. Die traditionellen Begegnungen, die von Profis des Sektors animiert werden, beginnen mit dem Kollektiv Studiolada (06.10., Campus Fonderie, Mulhouse). Das Architekturbu?ro aus Nancy denkt jeden seiner Entwu?rfe in einer nachhaltigen Vorgehensweise, achtet auf den Umweltschutz und nutzt so viel wie möglich lokale Produkte und Savoir-faire. Davon zeugt das Privathaus, das es im Jahr 2022 im Tal Vallée de Straiture errichtet hat: Seine Grundmauern liegen auf Granitblöcken, was die Auswirkung auf den Boden vermindert, der Fußboden, sowie die Wände und das Dachgebälk sind aus Fichtenholz aus den Vogesen, zugeschnitten im Sägewerk Mandray… 80 Kilometer su?dlich von Nancy. Es wird ebenfalls möglich sein den Chinesen Wang Shu (12.10., Zénith de Strasbourg) zu treffen, Pritzker-Preisträger aus dem Jahr 2012. An der Seite seiner Frau bemu?ht er sich darum die traditionellen Bautechniken seines Landes zu bewahren. Der Fuyang Cultural Complex, eines seiner letzten Projekte, ist zum Beispiel ein Echo auf die so beliebten Wellen auf den Dächern des Fernen Ostens. Dennoch enthu?llt, von innen gesehen, die Verwendung von Strukturbeton den zutiefst zeitgenössischen Aspekt des Werkes. Sophie Delhay ihrerseits experimentiert mit der Art und Weise wie der Bau an der Entwicklung der Gesellschaft und des Klimas teilhaben kann (25.10., Tollhaus, Karlsruhe). „*Die Konferenz wird die Freiheitsräume illustrieren, die wir bieten, ebenso wie jene, die wir nehmen*“, vertraut sie uns an.

Architekturtage: Sophie Delhay, 32 ”logements cathédrales” de l’Écocité des Maraîchers, Dijon © Bernard Verney

Zu fuss oder mit dem fahrrad, in allen sprachen

Ein Programm der urbanen Umstrukturierung entdecken? Das bietet die 3Land-Tour (03.10. und 07.10., Abfahrt an der Passerelle des Trois-Pays, Huningue), eine Radrundfahrt von drei Stunden, die Huningue, Weil-am-Rhein und Basel verbindet. Seit 2011 fu?hren die drei Städte ein in Europa einzigartiges Experiment durch, bei dem die Industrie-und Hafengebiete in einen grenzu?berschreitenden Stadtteil verwandelt werden, bestehend aus Wohnraum, Ausbildungszentren und Freizeiteinrichtungen. Was das flexible Bu?ro-und Wohngebäude TINA vom Architekturbu?ro Studio Sozia angeht, lädt es Fußgänger zum Flanieren ein (20.10., Breisach). Im Jahr 2022 im Zentrum des neuen Gewerbegebiets beendet, erstreckt sich das Gebäude von 835 m2 u?ber zwei Etagen und ist dafu?r geschaffen, je nach Bedarf, schnell in Wohnraum umgewandelt werden zu können. Drei Glasfassaden verschönern eine Struktur aus Holz, Beton und Metall, deren Innenraum in reinem und wandelbarem Design nachhaltig und funktionell sein soll. Und schließlich werden sich beim Wettbewerb fu?r Studenten OscarLAB (13.10.-27.10.) die Hochschulen fu?r Architektur aus Straßburg und Karlsruhe gegenu?berstehen, aber auch die des Suzhou Art & Design Technology Institutes in China! Unter drei Standorten aus der Region Oberrhein, die am Stichtag verku?ndet werden, interpretieren die Studenten eines ihrer Wahl nach einem vorgegebenen Thema. Alle Projekte kann man anschließend bis zum 3. November im Kaleidoscoop in Straßburg finden, bevor sie in die Gebäude des Karlsruhe Institute of Technology ziehen.

Architekturtage: Wang Shu, The National Archives of Publications and Culture in Hangzhou

Am Oberrhein bis zum 31. Oktober
m-ea.eu